

**BU Nr. 164/2021****Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Weinstadt**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.09.2021	öffentlich
Gemeinderat	30.09.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt den aktuellen Entwürfen des Büro Bolz + Palmer aus Winnenden zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Otto-Mühlschlegel-Haus, Buchhaldenstraße, Rathaus (Fahrtrichtung Schnait) und Hundsäcker zu und erteilt den Baubeschluss.
2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenermittlung (Baukosten brutto 300.000 Euro) die Vergabe zu erteilen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	366.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	398.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	446
Produkt:	54.70.0000 - ÖPNV
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 - ÖPNV
Produktsachkonto:	78730000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

3.5 barrierefreier öffentlicher Raum

Verfasser:

11.08.2021, Tiefbauamt, Demuth / Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	23.08.2021	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	13.08.2021	Zustimmung
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	12.08.2021	Zustimmung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.02.2021 wurde umfassend über den Sachstand der Maßnahme berichtet.

In Kürze die notwendigen Maßnahmen für den Erhalt der Barrierefreiheit an Haltestellen:

- Erhöhung Bordstein auf 18 cm (bei parallelem Anfahrswinkel des Buses 22 cm) mindestens im Bereich der vordersten beiden Bustüren
- Einbau von Blindenleitlinien und Tasterkanten
- Sanierung / Neubau Unterstände und Einrichtungen

Stand der Förderantragsstellung

Im Herbst 2019 erfolgte der Antrag zur Aufnahme ins Förderprogramm nach LGVFG, welches den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen bis zu 50% fördert. Nach der Aufnahme ins Landesprogramm, sowie der nun erfolgreichen Überprüfung der Förderunschädlichkeit durch die durchgeführte Abänderung der umzubauenden Haltestellen, sieht das Programm für den barrierefreien Umbau folgendermaßen aus:

- Endersbach, Otto-Mühlschlegel Haus
- Strümpfelbach, Hundsäcker
- Schnait Buchhaldenstraße sowie
- Beutelsbach, Rathaus (Fahrtrichtung Schnait)

Aufgrund der komplexen Situation der Bushaltestelle Backhaus (siehe Sachstandsbericht BU 015/2021) in Großheppach und der nicht abschließend geklärten Verkehrssituation wurde diese für diesen Baubeschluss herausgenommen und durch die Bushaltestelle Hundsäcker ersetzt.

Im Zuge der Kanalsanierung der Ulrichstraße sollen die Synergieeffekte genutzt werden und die Bushaltestelle Rathaus in der Fahrtrichtung Schnait barrierefrei ausgebaut werden. Die Planungen sind mit der Straßenverkehrsbehörde, dem Landratsamt, dem Behindertenbeauftragten des Kreises und dem VVS abgestimmt:

Haltestelle Otto-Mühlschlegel Haus (Endersbach)

Die bisherigen Busbuchten werden entfernt und in sogenannte Buskaps umgewandelt. Der Bus hält somit in Zukunft an der Straße im laufenden Verkehr. Dies wird erforderlich, da die Einfahrt eines Buses in eine Busbucht, insbesondere bei einem Gelenkbus, sehr viel Platz in Anspruch nimmt, wenn vorausgesetzt wird, dass der Bus ohne allzu großen Spalt parallel zum nun erhöhten Bordstein steht. Eine Überstreichung des Bordsteins mit der Front ist aufgrund des erhöhten Bordsteins auch nicht mehr möglich. Eine Folge des Buskaps ist die vergrößerte Aufstell- und Wartefläche.

Neben der Bushaltestelle wird die angrenzende Lichtsignalanlage barrierefrei umgebaut. Nach Rücksprache mit Ordnungsamt und Polizei wird wegen den nun geänderten Sichtbeziehungen ein zusätzlicher Ausleger nötig.

Die Kosten für beide Fahrtrichtungen inklusive Nebenkosten liegen bei ca. 143 T€.

Haltestelle Buchhaldenstraße (Schnait)

Die Bushaltestelle besteht aktuell schon in beiden Fahrrichtungen aus Buskaps. In Fahrtrichtung Baach ist der Umbau in eine barrierefreie Lösung leicht umsetzbar. Der Gehweg zum angrenzenden Seniorenheim wird angehoben und mit Blindenleitlinien ausgerüstet. Die Sichtverhältnisse auf Fußgängerüberweg und Kreuzung Weinstraße sind gegeben.

In der Gegenrichtung gestaltet sich nach Begutachtung von Ordnungsamt und Polizei die Umsetzung als schwierig. Die Aufstellfläche ist aufgrund der angrenzenden Parkplätze sehr eng. Als Kompromiss wird die Haltestelle nach dem Regelplan des VVS „stark verkürzt“ umgesetzt werden.

Die Möglichkeit den Busverkehr über die Schiller- und Hölderlinstraße zu führen ist bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit dem Landratsamt und dem beauftragten Busunternehmer abgelehnt worden. Dies wird begründet mit der aktuell schon sehr knapp berechneten Umlaufzeit aufgrund der größeren Streckenlänge und den vermehrten Linksabbiegevorgängen.

Ein barrierefreier Umbau des Fußgängerüberwegs ist nach Ansicht der Verkehrsbehörden nicht möglich. Ein derartiger Umbau kommt einem Neubau gleich. Ein Fußgängerüberweg ist nach den Regelwerken an dieser Stelle aufgrund der Sichtbeziehungen in der Kurve aus Richtung Ortsmitte kommend nicht möglich.

Die Kosten hierfür betragen inklusive Nebenkosten ca. 60 T€ + Umbau Zebrastreifen

Bushaltestelle Hundsäcker (Strümpfelbach)

Aufgrund der Zurückstellung der Bushaltestelle Backhaus wird die Bushaltestelle Hundsäcker wieder in das Förderprogramm aufgenommen. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Stuttgart ist dies möglich. Eine neue Antragsstellung ist nicht erforderlich.

Analog zur Haltestelle Otto-Mühlschlegel Haus werden die Busbuchten in Buskaps umgewandelt, in Fahrtrichtung Endersbach eine neue Überdachung erstellt, in Fahrtrichtung Strümpfelbach Ortsmitte ist dies aufgrund der geringen Frequentierung an einsteigenden Fahrgästen nicht angedacht. Die Fußgängerquerung wird barrierefrei ausgebaut.

Die Polizei und das Ordnungsamt haben für die Planungen der Bushaltestelle keine weiteren Einwände.

Die Kosten für den Umbau inklusive Nebenkosten belaufen sich auf ca. 113 T€.

Bushaltestelle Rathaus (Beutelsbach)

Die bisherige Busbucht der Haltestelle Rathaus in Fahrtrichtung Schnait liegt über dem sanierungsbedürftigen Kanal und somit auch im Baufeld der Kanalsanierung. Um hierbei Synergieeffekte zu nutzen, wird die Haltestelle in diesem Zuge auch barrierefrei umgebaut.

Aus der bisherigen Busbucht wird ein Buskap errichtet, die Haltestellenfläche mit Blindenleitlinien ausgerüstet, sowie ein neues Wartehäuschen errichtet.

Die Kosten hierfür betragen inklusive der Nebenkosten ca. 50T€.

Die Ausschreibung wird nach Freigabe durch den Gemeinderat im Oktober 2021 erfolgen.

Die Maßnahme wird, mit Ausnahme der Haltestelle in der Ulrichstraße, die mit der Kanalsanierung ausgeführt wird, im Mai 2022 fertiggestellt.

Nach Abschluss der Maßnahme wird für die folgende Jahre ein weiterer Förderantrag nach LGVFG gestellt.